



WORT ZUM SONNTAG

„Dann trägt der liebe Gott auch eine Brille?“

Seit Aschermittwoch steht sie auf unserem Kirchplatz. Als Blickfang, als besonderer Hingucker, nicht nur für Kurgäste und Besucherinnen und Besucher der Stadt, sondern auch für uns als Kirchengemeinde. Der Ausschuss „Mission, Entwicklung, Frieden“ warb und wirbt damit um ein neues Sehen, um einen neuen Blick auf den Kontinent Afrika.

Liebe Kirchengemeinemitglieder,

liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kurgäste, viele von uns sind ja selber Brillenträger. Und die können sicherlich den kurzen Dialog nachvollziehen, den ich vor kurzem mit meiner Nichte Annalena, 5 Jahre, hatte. Ihr fiel beim letzten Besuch meine neue Brille auf: „Du hast eine neue Brille!“ – „Ja“, sagte ich. „Gefällt sie dir?“ – „Warum hast du eine Brille?“, fragte sie ganz unbeirrt weiter. „Wenn man älter wird, dann braucht man manchmal eine Brille“. „Warum?“ fragte sie nur noch kurz. „Na weil da die Augen schwächer werden, wenn man älter wird.“ Sie überlegte eine ganze Zeit und dann kam ihre Frage. „Dann trägt der liebe Gott auch eine Brille?“

Nun war ich es, der verdutzt „Warum?“ fragte. „Weil er doch auch schon ziemlich alt ist. Aber auf den Bildern im Kindergebetbuch trägt er keine Brille“, sprach sie und ging weiter.

Kindergedanken und Kinderfragen können manchmal so herrlich weiter und in die Tiefe führen: Trägt Gott nun eine Brille? Wenn ich die Frage ein wenig anders stelle, heißt sie: Wie gut sieht Gott? Oder: Was kann er sehen? Eine der schönsten Antworten darauf finde ich

im Psalm 139:

Herr, du hast mein Herz geprüft und Du kennst mich. Wenn ich sitze oder wenn ich aufstehe, du weißt es. Du kennst alle meine Gedanken. Wenn ich gehe oder wenn ich ausruhe, du siehst es und bist mit allem, was ich tue, vertraut.

Kurze (Gebets-)Sätze mit enormer Wirkung: In früheren Tagen wurde damit auch gedroht, Gott sieht alles, Gott sieht überallhin, sein Blick verfolgt dich bis hinein ins Schlafzimmer ...

Aber ich kann die Psalmverse auch anders verstehen. Dass da einer ist, der alle meine Wege mit einem Blick der Liebe begleitet. Dass da einer ist, der mich in jeder Minute und Sekunde meines Lebens umgibt. Vor dem ich mich nicht schämen muss, auch nicht in meinen Blößen und Schwächen. Einer, der mich nicht aus den



Augen verliert. Und der mir Ansehen schenkt: Würde, Einzigartigkeit, von ihm geschenkt!

Das gilt nicht nur für mich, das gilt für alle Menschen. Auch für die Menschen in Burkina Faso und in ganz Afrika. Darauf wollte und sollte die überdimensionale Brille verweisen.

Ob wir uns diesen Blick Gottes zu eigen machen? Mit oder ohne Brille?
Pfr. Stefan Werner

AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 11, 3-7.17.20-27.33b-45

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben

In jener Zeit sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank.

Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrlichung Gottes: Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Denn Jesus liebte Marta, ihre Schwester und Lazarus.

Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt.

Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.

Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus.

Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.

Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.

Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,

und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?

Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Jesus war im Innersten erregt und erschüttert.

Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie antworteten ihm: Herr, komm und sieh!

Da weinte Jesus.

Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte!

Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?

Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war.

Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag.

Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast.

Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen!

Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

AUFRUF DER DEUTSCHEN BISCHÖFE ZUR FASTENAKTION MISEREOR 2017

Liebe Schwestern und Brüder,

„Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen“, so lautet das Leitwort der MISEREOR-Fastenaktion 2017. MISEREOR stellt darin das afrikanische Land Burkina Faso in den Mittelpunkt. Dort betreiben Bauernfamilien erfolgreich eine Landwirtschaft, die an die örtlichen Bedingungen angepasst ist. Wie in Burkina Faso entstehen auch an vielen anderen Orten der Welt neue Ideen, die dazu beitragen, Hunger, Krankheit und Unfrieden zu beenden.

Solche Beispiele vor Augen, ruft uns Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ (LS) dazu auf, unser Denken und Handeln „in den Dienst einer anderen Art des Fortschritts zu stellen, der gesünder, menschlicher, sozialer und ganzheitlicher ist“ (LS 112).

Denn obwohl es genügend Nahrung und Auskommen für alle geben könnte, bestimmen Not und Mangel den Lebensalltag unzähliger Menschen. Ihnen zu helfen, mit guten Ideen an einer besseren Zukunft zu arbeiten, ist die Aufgabe von Misereor.

Bitte setzen Sie am kommenden Sonntag im Gebet und bei der MISEREOR-Kollekte ein großzügiges Zeichen für eine Welt, in der alle in Würde leben können. Jede Spende hilft den Armen in Burkina Faso, in ganz Afrika und weltweit. Für das Bistum Rottenburg-Stuttgart
+ Dr. Gebhard Fürst (Bischof)

**Die Welt ist voller
GUTER IDEEN.
Lass sie wachsen.**

In allen vier Pfarrkirchen unserer Seelsorgeeinheit ist an diesem Sonntag (2. April) MISEREOR-Kollekte.

In St. Peter Bad Waldsee wird um 9.30 Uhr ein vom Ausschuss „Mission, Entwicklung und Frieden“ gestalteter Gottesdienst gefeiert. Anschließend Fastenessen (siehe Seite 3).

Eine Betrachtung des Misereor-Hungertuches 2017/18 finden Sie auf Seite 4.

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 1. April

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

So, 2. April

5. Fastensonntag (MISEREOR)
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter, mitgestaltet vom Ausschuss „Mission, Entwicklung und Frieden“ und vom Kirchenchor Warthausen
10.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche
11.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Di, 4. April

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter; anschließend Anbetung

Mi, 5. April

7.30 Uhr: Schülertagesdienst, Frauenbergkirche

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche

Do, 6. April

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, Spitalkirche

Fr, 7. April

9.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinhach

Sa, 8. April

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

So, 9. April

Palmsonntag
9.00 Uhr: Palmweihe – Segnung der Palmen und Prozession. Beginn auf der Hochstatt
9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE

Die Messintentionen finden Sie nach „Weitere Gottesdienste“

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 1. April

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 2. April

17.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Frauenbergkirche, mitgestaltet von der JUGEND-2000-Band, anschließend Lobpreis

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 3. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 5. April

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mittelurbach

15.00 Uhr: Bußfeier für die Senioren in St. Peter

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkirche

Fr, 7. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 8. April

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 9. April

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: Bußfeier in St. Peter

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 1. April

Jhtg. Gudrun Ott; Anton Denninger; Anneliese Kessler; Gerda Waldera; Elisabeth Krawczyk; Ursela Wirth; Ilona Sitar; Anton und Maria Bosch; Josefine und Rudolf Schellhorn; Anna, Josef und German Bock
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 4. April
Viktor Schamber; Maria Merz, Maria und Lazlo Kevekesch; Anna und Michael Merk
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 5. April

Maria Gut
19.00 Uhr, Frauenbergkirche

Donnerstag, 6. April

Walter Munding
9.30 Uhr, Spitalkirche



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 2. April

5. Fastensonntag (MISEREOR)
9.00 Uhr: EUCHARISTIE

Di, 4. April

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 6. April

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet, besonders um geistliche Berufe und für die Familien

So, 9. April

Palmsonntag
9.00 Uhr: Segnung der Palmen mit Prozession und Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kindergarten St. Maria

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 4. April
Franz Schmid, 19.00 Uhr

MINISTRANTEN

Am Freitag, 7. April, 14.30 Uhr, treffen sich die Michelwinnader Ministranten zur Probe und Einstimmung auf die Heilige Woche und Ostern in der Kirche.

PALMSONNTAG

Herzliche Einladung zum Palmsonntag (9. April) in Michelwinnaden. Beginn ist um 9.00 Uhr mit der Segnung der Palmen im Burghof, mitgestaltet vom Kindergarten St. Maria, anschließend Prozession und Heilige Messe in St. Johannes Evangelist. Die Jungmusiker laden nach dem Gottesdienst zum Vorspiel im Burgsaal ein.

JUGEND 2000

Kreuzwegandacht in der Frauenbergkirche

An diesem Sonntag, 2. April, wird in der Frauenbergkirche eine Kreuzwegandacht gehalten, mitgestaltet von der JUGEND-2000-Band; anschließend Lobpreis. Beginn ist um 17.00 Uhr.



Immer interessant:
www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 31. März

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Franziskuskapelle Reute

So, 2. April

5. Fastensonntag (MISEREOR)
10.30 Uhr: EUCHARISTIE und Familiensonntag in der Franziskuskapelle Reute
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mo, 3. April

19.00 (!) Uhr (wegen Sommerzeitumstellung): Kreuzwegandacht in Kümmerzhofen

Di, 4. April

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 5. April

7.30 Uhr: Schülertagesdienst im Kath. Gemeindehaus Reute

Do, 6. April

19.30 Uhr: Kreuzwegandacht in Enzisreute

Fr, 7. April

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Bußfeier in der Franziskuskapelle Reute

So, 9. April

Palmsonntag
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit „Kinderkirche“ im Tau-Werk (Kloster Reute). Treffpunkt an der Klosterschreinerei – Segnung der Palmen und Prozession ins Tau-Werk. **Herzliche Einladung an alle Kinder** mit ihren Palmen!
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 2. April
10.30 Uhr, Franziskuskapelle Reute
Max Geray; Maria Schuster u. v. A.; Anton Ortner u. v. A.; Anton Dreher; Anton Mayer, Richard Herm

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Getauft wurden:
Luisa Marleen Noppenberger
Hannes Braun
Gabriel Alexander Leins



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 2. April

5. Fastensonntag (MISEREOR)
9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Mo, 3. April

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

Di, 4. April

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

Do, 6. April

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Osterhofen

So, 9. April

Palmsonntag
11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst an Palmsonntag mit Segnung der Palmen und Palmprozession

PALMSONNTAG

Kindergarten St. Margret feiert **Palmsonntag**: Am Palmsonntag nehmen die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens St. Margret an der Palmprozession teil und werden dann auch beim Gottesdienst dabei sein. Treffpunkt ist der Schulhof. Außerdem werden vor dem Gottesdienst selbstgebastelte Handpalmen (4 € pro Stück) und nach dem Gottesdienst am Eingang zur Ortschaftsverwaltung leckere Kuchen verkauft. Der Erlös kommt den Kindergartenkindern zugute.

ROSENKRANZ

St. Johannes Baptist
Sonntags, eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst, beten wir in der Pfarrkirche Haisterkirch den Rosenkranz in bestimmten Anliegen:

Sonntag, 2. April: In eigenen Anliegen.

DIENTSE

Ministranten und
Lektoren / Kommunionhelfer
St. Johannes Baptist Haisterkirch

Sonntag, 2. April

M: Maren Lang, Annika Zell,
Lene Rist, Patrick Büchele
L: Birgit Merk
KH: Josef Blaser

Sonntag, 9. April

M: alle
L: Gertrud Härle-Ruther
KH: Robert Banaditsch

MINISTRANTEN

Am 7. April um 15.30 Uhr ist die nächste Mini-Stunde – für alle.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Zum ewigen Leben wurde abberufen: **Alfred Schnetz** (92 Jahre)

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Heute, 30. März

Herzliche Einladung zum **Kaffeekränzchen** beim Kath. Frauenbund um 15.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Projektchor-Probe um 19.30 Uhr im Gemeindehaus (Chorraum).

Vortrag zum Lutherjahr: „Sag, was wahr ist! – Luthers Vermächtnis für die heutige Zeit“. Öffentlicher Vortrag mit Diskussion mit Friedrich Schorlemmer im Haus am Stadtsee, 19.30 Uhr.



Samstag, 1. April

Freundeskreis-Fahrt nach Wangen (9.00 Uhr, Bahnhof Bad Waldsee).

Sonntag, 2. April

Aus Anlass des 90. Geburtstages unseres Pensionärs Pfr. Walter Weber wird der Gottesdienst um 9.30 Uhr in St. Peter vom **Kirchenchor aus Warthausen** mitgestaltet. Pfarrer Weber war lange Jahre dort als Pfarrer tätig und ist im Kirchenchor Ehrenmitglied.

MISEREOR-Sonntag und Fastenessen. Siehe **Extra-Meldung** auf dieser Seite.

Die Gruppe „**Exerzitien im Alltag**“ trifft sich um 20.00 Uhr im Seminarraum 2 des Kath. Gemeindehauses St. Peter zum Austausch über Erlebnisse und Erfahrungen in der vierten Woche und zum Ausblick in die fünfte Woche.

Montag, 3. April

Herzliche Einladung zum **Erzählcafé** in das Evangelische Gemeindezentrum um 15.00 Uhr.

Dienstag, 4. April

Herzliche Einladung zum **Freizeittreff** um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Zur **Kirchengemeinderatssitzung**

SENIOREN

Am **kommenden Mittwoch**, 5. April, laden wir wieder herzlich zum Seniorennachmittag in den Pfarrsaal Haisterkirch ein. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss wird uns Florian Müller vom Dekanat Allgäu-Oberschwaben einen Vortrag halten mit dem Thema „Warum die Zeit mal rast und mal nicht vergeht“. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Das Seniorenteam

KRABELGRUPPE

Am **kommenden Donnerstag**, 6. April, basteln wir Handpalmen. Wer hat, bitte Kranzgrün (Buchs/Thuja) mitbringen. Wer seinen Palmen noch vom Vorjahr hat, kann diesen auch gern neu begrünen. Wir treffen uns um 9.30 Uhr im Jugendraum des Klosterhofes.

um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus St. Peter (Kleiner Saal) laden wir gerne ein. TOPs unter anderem: Christi Himmelfahrt, Berichte aus den Ausschüssen, Gemeindehaus-Visionen.

Mittwoch, 5. April

Die älteren Mitchristen sind zur **Bußfeier** um 15.00 Uhr in St. Peter eingeladen. Im Anschluss herzliche Einladung zum traditionellen vorösterlichen Kaffee im Kath. Gemeindehaus (Peterskeller).

Die **Hospizgruppe** trifft sich um 18.00 Uhr im Wohnpark am Schloss.

Konzert des afrikanischen Kinderchors „**Vision Choir**“ in St. Peter, 19.30 Uhr. Siehe **Extra-Artikel** auf dieser Seite sowie auf Seite 4.

Donnerstag, 6. April

Projektchor-Probe um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus St. Peter (Chorraum).

Die **Kolpingsfamilie** trifft sich zum monatlichen Stammtisch im Gasthaus „Hirschen“ um 19.00 Uhr.

Freitag, 7. April

Die **Chorwürmer** treffen sich um 15.00 Uhr zur Probe im Gemeindehaus (Chorraum).

Samstag, 8. April

Der **Freundeskreis** lädt zur **Kirchenführung** mit Peter Bohner um 14.30 Uhr ein. Treffpunkt: Pfarrkirche.

Um 16.00 Uhr treffen sich die **Ministranten** zur Probe für Ostern. Bitte alle sich schon im Vorfeld überlegen, zu welchen Gottesdiensten sie ministrieren wollen.

Sonntag, 9. April

19.00 Uhr **Bußfeier** in die Pfarrkirche St. Peter. Wer einen Besuch oder ein Beichtgespräch wünscht in der vorösterlichen Zeit, kann sich entweder an die Beichtzeiten (vgl. S.4) halten oder einen persönlichen Termin mit einem unserer Seelsorger vereinbaren. Bitte im Pfarrbüro melden.

PALMEN

Der **Frauenbund** lädt am Samstag, 8. April, ab 13.30 Uhr ins Kath. Gemeindehaus nach Bad Waldsee zum Basteln von Handpalmen und Palmbüschelein ein. Die gefertigten Handpalmen werden am Sonntag, 9. April, ab 10.00 Uhr am Eingang vom Tau-Werk (Kloster) angeboten.

Die vom **Strickkreis Reute** gebastelten Palm-Sträußchen werden nach dem Gottesdienst verteilt.

OSTERKERZEN

Vor und nach dem Gottesdienst am Sonntag, 2. April, werden in Haisterkirch von den Ministranten Osterkerzen zum Kauf angeboten.

FREUNDE VON ST. PETER

Mitgliederversammlung am

19. April: Der Vorstand des Fördervereins Freundeskreis St. Peter Bad Waldsee lädt zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 19. April 2017, 19.00 Uhr, im Kath. Gemeindehaus St. Peter (Großer Saal) ein und freut sich über viele Teilnehmer. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer durch die Erste Vorsitzende; 2. Bericht des Vorstandes über die Vereinsarbeit; Bericht des Kassenwartes; Entlastung von Vorstand und Kassenwart; Verschiedenes, Gelegenheit zu Fragen und Diskussionsbeiträgen.

MISEREOR



Fastenessen In der katholischen Kirchengemeinde St. Peter ist es gute Tradition, am 5. Fastensonntag (2. April) nicht nur einen besonderen Gottesdienst zu feiern, sondern auch zu einem Fastenessen einzuladen und den Erlös an MISEREOR zu spenden. Dieses Jahr unter dem Motto „Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen“.

Der Gottesdienst um 9.30 Uhr wird vom Ausschuss „Mission, Entwicklung und Frieden“ gestaltet. Eine Gruppe junger Erträger wird mit ihren Trommeln für afrikanisches Flair sorgen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde St. Peter wie jedes Jahr gemeinsam mit der AG Eine Welt zum traditionellen Fastenessen ein. Lassen Sie Ihre Küche kalt und genießen Sie im Kath. Gemeindehaus St. Peter einen leckeren afrikanischen Erdnussstopf (für Allergiker auch ohne Erdnüsse).

Bei einer Tasse fair gehandeltem Kaffee können Sie sich über das Beispielland Burkina Faso informieren. Die Bilder, die Ihnen während der letzten Wochen beim Blick durch die große Brille auf dem Kirchplatz vielleicht einen neuen Blick auf Afrika geschenkt haben, sind noch einmal ausgestellt. Außerdem sind Sie eingeladen, Ihre Ideen auf eine Papierblume zu schreiben und damit die „Ideenwiese“ noch bunter zu machen.

HAUSHALT 17/18

Der **Haushaltsplan 2017/2018** der **Pfarrgemeinde Michelwinnaden** liegt zur Einsichtnahme bis 7. April im Pfarramt St. Peter Bad Waldsee aus.

FRAUENBUND

Handpalmen und Palmbüschel zum Palmsonntag: Der Frauenbund lädt am Samstag, 8. April, ab 13.30 Uhr ins Kath. Gemeindehaus Bad Waldsee (Kleiner Saal / Eingang vom Kirchplatz) interessierte Frauen zum traditionellen Palmbüschel- und Handpalmenbasteln ein. Mitzubringen sind Scheren und Bindedraht. Die gefertigten Handpalmen / Palmbüschel werden am Sonntag, 9. April, ab 8.30 Uhr auf dem Kirchplatz St. Peter in Bad Waldsee und ab 10.00 Uhr am Eingang vom Tau-Werk (Kloster Reute) in der Kirchengemeinde Peter und Paul Reute, angeboten.

KLEIDERSAMMLUNG

Aktion Hoffnung sagt danke

Vielen Dank an Alle, die bei der Kleidersammlung „Aktion Hoffnung“ wieder so fleißig und selbstverständlich mitgeholfen haben.

Danke den Austrägerinnen und Austrägern, die, zum Teil seit vielen Jahren, die Kleidersäcke wieder in die Briefkasten verteilt haben.

Danke den Ministrantinnen und Ministranten sowie auch den Kolping-Mitgliedern, die bei regnerischem Wetter das Einsammeln der Kleidersäcke am 18. März erledigten. Den Fahrern der sechs Sammel-Fahrzeuge ein Dankeschön, die das ganze Stadtgebiet, sowie die zu St. Peter gehörenden Teilernte wieder unfallfrei abgefahren haben. Vielen Dank den Handwerkern und Firmen, die uns ihre Fahrzeuge zum Einsammeln der Kleidersäcke wieder kostenlos zur Verfügung gestellt hatten.

Allein in Bad Waldsee waren wieder mehr als 20 Helfer am Aktionstag im Einsatz. Auch die umliegenden Kirchengemeinden brachten, wie jedes Jahr, ihre gesammelten Kleidersäcke zur Umladestelle am Stadion-Parkplatz auf dem Frauenberg.

Herzlichen Dank besonders an die vielen Spender, die ihre Gebrauchskleider, Schuhe und Wäsche uns zur Weitergabe an Bedürftige übergeben haben.

Vielen Dank sagt Euch Josef Schmid

KLJB

Landjugend Michelwinnaden sucht Buchs- und Thujazweige: Zum Kranzen für den Maibaum sucht die Landjugend Michelwinnaden das notwendige Grüngut. Wer in den nächsten Wochen plant, seine Buchs- und Thuja-Hecken zu schneiden, kann sich bis spätestens 23. April bei Isabel Oberhofer (Tel. 401 10 23) melden. Die Landjugend Michelwinnaden würde dann das Grüngut selbst abholen. (Maren Lang)



Kinderchor aus Afrika

Der **Vision Choir** aus Uganda gastiert am kommenden Mittwoch, 5. April, in Bad Waldsee (St. Peter, 19.30 Uhr). Die 18 Kinder werden begleitet von neun Erwachsenen. Sie spielen feurige afrikanische Anbetungsmusik. Der Eintritt ist frei. Alle freiwilligen Spenden gehen nach Uganda zum Bau einer Hochschule für 2000 Studenten. „**Vision für Afrika**“ wurde 2001 von der Österreicherin Maria Prean gegründet; Ziel der Hilfsorganisation ist es, armen Kindern in Afrika Hoffnung zu geben. Die Hilfe soll dazu dienen, den Kindern eine gute Fachausbildung, medizinische Grundversorgung und einen starken Glauben an einen lebendigen Gott zu vermitteln. Dies schafft die Voraussetzung für die Kinder, ihr Leben und ihr Land positiv zu beeinflussen und zu verändern. Durch die eigenen Schulen, Ausbildungsstätten und die anderen Einrichtungen hilft „**Vision für Afrika**“, auch das soziale Umfeld für die Kinder zu verbessern.

www.vision-fuer-afrika.com

KOLPINGFAMILIE

Sitzanz: Neuer Treffpunkt: jeden 1. Montag im Monat im Wohnpark am Schloss. Nächstes Treffen am kommenden Montag, 3. April, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr (Gemeinschaftsraum 1. Etage, Lift). Hol- und Bringdienst für Teilnehmer mit Laufeinschränkung über Agi Jülkenbeck (Tel. 6001 oder Mail: agi.juelkenbeck@t-online)

KLOSTER REUTE

Einen Tag für sich Zeit nehmen und der Fülle von Informationen und Anforderungen, die täglich auf uns einströmen, loslassen, so umschreiben die beiden Referenten Dr. Cornelia Behnke und Herbert Vonier das Tagesseminar am Samstag, 8. April. Textimpulse aus der Bibel und der jüdischen Überlieferung sowie Leibübungen und Einübung in die Kontemplation sollen Sammlung und Neuausrichtung zum „**Ganzen**“ unterstützen.



Bildungshaus „Maximilian Kolbe“, Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 708-211, per Mail an: bildungshaus@kloster-reute.de, über die Homepage www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHT-GELEGENHEITEN

Freitag, 31. März

18.30 Uhr (vor dem Abendgottesdienst): Sakrament der Versöhnung (Beichte) in der Franziskuskapelle des Klosters (wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit).

Samstag, 1. April

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 30. März

Ex. 32,7-14. / Ps. 106 (105), 19-20.21-22.23.24. / Joh. 5,31-47.

Freitag, 31. März

Weish. 2,1a.12-22. / Ps. 34 (33), 17-18.19-20.21.23. / Joh. 7,1-2.10.25-30.

Samstag, 1. April

Jer. 11,18-20. / Ps. 7,2-3.9-10.11-12. / Joh. 7,40-53.

Sonntag, 2. April

Ez. 37,12b-14. / Ps. 130 (129), 1-2.3-4.5-6ab.6c-7a.8. / Röm. 8,8-11. / Joh. 11,1-45.

Montag, 3. April

Dan. 13,1-9.15-17.19-30.33-62. / Ps. 23 (22), 1-3.4.5.6. / Joh. 8,1-11.

Dienstag, 4. April

Num. 21,4-9. / Ps. 102 (101), 2-3.16-17.18-19.20-21. / Joh. 8,21-30.

Mittwoch, 5. April

Dan. 3,14-21.49.91-92.95. / Dan. 3,52.53.54.55.56. / Joh. 8,31-42.

Donnerstag, 6. April

Gen. 17,1a.3-9. / Ps. 105(104),4-5.6-7.8-9. / Joh. 8,51-59.

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Donnerstag, 30. März: Lukas 21, 20-28

Freitag, 31. März: Lukas 21, 29-38

Samstag, 1. April: Lukas 22,1-6

Sonntag, 2. April: Psalm 22,1-22

Montag, 3. April: Lukas 22,7-23

Dienstag, 4. April: Lukas 22,24-30

Mittwoch, 5. April: Lukas 22,31-38

Donnerstag, 6. April: Lukas 22,39-46

Wir werden als Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee an einer Whatsapp-Aktion teilnehmen. Im Rahmen dieser Aktion werden in der Karwoche täglich Nachrichten verschickt mit Impulsen, Anregungen und Informationen zu den Gottesdiensten hier vor Ort. Um daran teilzunehmen, muss an die Nummer 0160/2684539 die Nachricht „Ostern+Bad Waldsee“ verschickt werden. Damit hat man die Aktion für das eigene Smartphone gestartet.

Die Handynummern werden direkt nach Ostern gelöscht und zu keinem anderen Zweck verwendet. Die Nachrichten werden persönlich verschickt, es gibt keine Antwortmöglichkeit. Für alle Teilnehmer sind die anderen Teilnehmer nicht ersichtlich.

Herzliche Einladung an alle Familien, die Karwoche mit diesem besonderen Angebot bewusst zu erleben und zu gestalten.

Sandra Weber, Gemeindeforentin

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Das Angebot der Kurseelsorge in den nächsten Tagen – offen für jedermann



Kur & Reha Seelsorge

Mittwoch, 5. April, 19.30 Uhr

Im Rahmen des 30-Jahr-Jubiläums der „Geistliche Abendmusik in St. Peter“ gibt es am kommenden Mittwoch ein besonderes Konzert: Ein Kinderchor aus Afrika tritt in der Pfarrkirche St. Peter Bad Waldsee auf (19.30 Uhr). Kurseelsorger Egon Wieland hält die Begrüßung und beschließt diese besondere Form der Gottesverehrung mit einer Segensbitte.

Der Chor aus Uganda tritt im Namen von „Vision für Afrika“ auf, eine international tätige christliche Organisation, deren Anliegen es ist, Kindern in Afrika durch die Vermittlung von Patenschaften eine gute Schul- und Fachausbildung zu ermöglichen, ihnen dadurch Hoffnung für ihre Zukunft zu geben und ihnen die biblische Botschaft, den Glauben an einen liebenden Gott, näherzubringen. Ausgangspunkt der Aktivitäten ist Uganda. In den letzten Jahren entstanden hier Kindergärten und Waisenhäuser, Schulen, Kliniken und ein großes Ausbildungszentrum. Eintritt frei! Spenden sind willkommen. Siehe hierzu auch Seite 3.

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 1. April

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten, Säulenhalle

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 2. April

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

Mo, 3. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 5. April

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 6. April

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, Spitalkirche

Fr, 7. April

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 8. April

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten, Säulenhalle

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 9. April

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus

Kurseelsorge im Internet: www.kurseelsorge-bw.de – Tel. (07524) 40 41 – 12

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0

Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich dienstags und donnerstags am Nachmittag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrer Thomas Bucher: Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner: Tel. 990 91-13, Mail: stefan.werner@drs.de

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer Werner in Reute: in der Regel mittwochs

(nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)

Diakon Fluhr: jeden Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrer Stefan Werner: Tel. 990 91-13, Mail: stefan.werner@drs.de

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist Michelwinnaden

Pfarrer Thomas Bucher: Tel. 99091-14, thomas.bucher@drs.de (Pfarrbüro Bad Waldsee)

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner, Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee.

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann, Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach. – Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf.



Blicke und Begegnungen

Mit Blicken kann Heil oder Unheil anfangen. Das aktuelle MISEREOR-Hungertuch des nigerianischen Künstlers Chidi Kwubiri zeigt zwei Menschen, einer grün, einer eher gelb, die intensive Blicke tauschen. Sie schauen sich an und sie berühren sich – ruhig und respektvoll. Ausgestreckte Arme liegen auf den Schultern des oder der Anderen und nehmen die fremde Farbe an. Ein schmaler Zwischen-Raum lässt innehalten: Es ist ein Ausloten von Nähe und Distanz? Ziehe ich eine Grenze oder überschreite ich sie?

Wer begegnet da wem? Und: Durch welche Folie sehen wir einander?

„Ich bin, weil du bist“ oder auch „Ich bin, weil wir sind, und da wir sind, bin ich“ ist ein afrikanisches Sprichwort, das die Lebensphilosophie vieler afrikanischer Kulturen spiegelt. Es drückt die Überzeugung aus, dass es zum Menschsein gehört, Teil eines Netzes von Beziehungen zu sein. Das Hungertuch wurzelt in diesem Prinzip, miteinander in Beziehung zu treten und in Kontakt zu bleiben, damit das Leben erhalten bleibt. Der Einzelne kann nur in seiner Zugehörigkeit zur Gemeinschaft sein.

Wer begegnet wem?

Dieses Hungertuch kann die Erinnerung wachrufen an überfüllte Flüchtlingsboote und dichtgemachte Grenzen, hochgezogenen Stacheldraht und hitzige Debatten über Zuzug und Kontingente. Flucht hat viele Gesichter. Damit sind wir in unserer europäischen Wirklichkeit gelandet: „Liebe den Fremden, denn er ist wie du“ (Lev 19) fordert Gott die Israeliten auf, die um ihre Identität besorgt waren. Darum geht es Chidi Kwubiri: Als Kind hat er in Nigeria den Biafra-Krieg durchlitten und wie durch ein Wunder eine dramatische Flucht überlebt. Die beiden Menschen auf seinem Bild sind einander sehr ähnlich, Menschen wie wir. Die Grenzen, die wir so gerne ziehen, fallen!

MISEREOR ermutigt zu angstfreien Begegnungen und zum Dialog auf Augenhöhe mit Menschen anderer Religionen und Nicht-Religiösen. Wo sind die Räume, in denen gemeinsam gestritten wird für friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften, die frei von Ausgrenzung, Furcht und Gewalt sind? Wo meint Verhandeln nicht, sich das beste Stück aus der gemeinsamen Torte zu sichern?

Alle zwei Jahre gibt es bei MISEREOR ein neues Hungertuch, gestaltet von einem Künstler aus einem Entwicklungsland. Dieses Jahr stammt er eben aus Nigeria. Weil hier bei uns in der aktuellen Fastenzeit die große Brille als Blickfang auf den Kirchplatz gestellt wurde, bietet es sich an, das Hungertuch im nächsten Jahr in den Blickpunkt der Fastenzeit zu stellen. Sie dürfen sich schon jetzt darauf freuen.

Sandra Weber in Anlehnung an Pirmin Schlegel zum MISEREOR-Hungertuch Mehr zu MISEREOR auf der Titelseite und auf Seite 3

SERIE: FASTENZEIT TAG FÜR TAG

Einfache Vorsätze

- **Donnerstag:** Nur für heute werde ich – mit Kritik geizen und reichlich loben
- **Freitag:** Nur für heute werde ich – mein Leben als unglaubliches Geschenk annehmen
- **Samstag:** Nur für heute werde ich – jemandem verzeihen und eine neue Chance geben
- **Sonntag:** Nur für heute werde ich – mich freuen, weil Gott immer bei mir ist
- **Montag:** Nur für heute werde ich – mein Handy ausmachen
- **Dienstag:** Nur für heute werde ich – die Flamme einer Kerze beobachten
- **Mittwoch:** Nur für heute werde ich – mir nichts vornehmen, sondern mich überraschen lassen
- **Donnerstag:** Nur für heute werde ich – in den Nachrichten eine gute Meldung suchen

